Was hat sich getan seit Noon und Freeman?

Im Jahr 1911 erschien in The Lancet eine Arbeit, die sich bis heute auf die Therapie allergischer Krankheiten und auch auf die Begründung für das Fach Allergologie nachhaltig ausgewirkt hat. Unter der aus der Infektiologie stammenden Vorstellung einer aktiven Immunisierung verabreichte Leonard Noon in den Jahren 1910 und 1911 einigen gegen Gräserpollen allergischen Patienten ansteigende Dosen eines Pollenextraktes, die zu einer zunehmenden Allergentoleranz führten, nachgewiesen durch konjunktivale Provokationstests. Die Arbeiten wurden ab 1911 von John Freeman fortgesetzt, warum erklärt Noon selbst in einer Notiz: „This work is now in the hands of my colleague, Dr. J. Freeman, who very kindly came to my assistance and carried on my observations during my enforced absence of months.“ Noon war an Tuberkulose erkrankt, die im Jahr 1913 zu seinem frühen Tod führte.

Nach wie vor ist die spezifische Immuntherapie (SIT) das wichtigste spezifisch allergologische Instrument in der Hand des Allergologen. Grund genug für das Allergo Journal der Hyposensibilisierung eine ganze

„Die spezifische Immuntherapie ist trotz ihrer fast 100-jährigen Geschichte bis heute Gegenstand kontroverser Diskussionen.“

Beitragsreihe über mehrere Hefte hinweg zu widmen: Den Anfang machte die Ausgabe 8/07 im Dezember des letzten Jahres mit fünf Übersichts-

arbeiten, die sich mit Wirkmechanismen, Applikationsformen, klinischer Effektivität, Sicherheit und Kosten der SIT beschäftigten. In der hier vorliegenden Ausgabe werden zunächst Extraktvarianten und Adjuvantien zur SIT vorgestellt (S. 224), es folgen dann Beiträge zur Hyposensibilisierung in besonderen Situationen: bei Kindern und Jugendlichen (S. 228), beim atopischen Ekzem (S. 233), bei Nahrungsmittelallergie (S. 237) und schließlich in Kombination mit Anti-IgE-Antikörpern (S. 241).

Leonard Noon (1878–1913)

John Freeman (1877–1962)

Die SIT ist trotz ihrer fast 100-jährigen Geschichte bis heute Gegenstand kontroverser Diskussionen. Man könnte nach Friedrich Schiller (Prolog, Wallenstein) feststellen: „Von der Parteien Gunst und Hass verwirrt, schwankt das Bild der SIT in der Geschichte“. Zahlreiche Aspekte der SIT sind tatsächlich nicht abschließend geklärt, wie etwa Fragen zu optimaler Dosierung, Therapie-dauer und Langzeitwirkung, zu Qualität und Eignung der diversen Allergenextrakte, zur präventiven Wirkung oder zu den sinnvollen Indikationen. In der Diskussion sind auch nach wie vor der Stellenwert der sublingualen Therapie sowie Vor- und Nachteile zugelassener versus individuell rezeptierter Extrakte.

Das Allergo Journal möchte mit der Beitragsserie zur Immuntherapie, die noch weiter fortgesetzt wird, den Stand des Wissens darstellen. Den Autoren gilt der herzliche Dank der Herausgeber und des Verlages.

G. Schultze-Werninghaus B. Przybilla

Prof. Dr. G. Schultze-Werninghaus Prof. Dr. B. Przybilla